

## **Mini-Märchen**

Es war einmal eine Prinzessin, die hieß Schneewittchen, weil ihre Haut so weiß und rein war wie vor hundert Jahren der Schnee. Und eines Tages, als sie vorm Spiegel stand, entdeckte die arme Prinzessin einen dicken Pickel am Hals, nur einen; trotzdem ließ die böse Stiefmutter den Jäger rufen. „Schieß ihr den Pickel weg! Aber wehe, wenn du nicht triffst!“ Die böse Alte hoffte natürlich, der Jäger werde Schneewittchen dabei töten. Traurig nahm der Jäger Schneewittchen an die Hand und zog mit ihr in den Wald. Wo der Wald am dichtesten war, blieben sie stehen, und der Jäger lud das Gewehr, zielte auf den Pickel an Schneewittchens so schönem Hals; natürlich zitterten ihm die Hände. Da rief ein Zwerg aus dem nahen Gebüsch: „Aufhören! Hör auf mit dem Quatsch! Bei uns hinter den sieben Bergen kann Schneewittchen in Ruhe und Frieden leben.“ Da kniete sich der Jäger hin, gab dem Zwerg die Hand und sagte: „In Ordnung! Abgemacht! Ich hätte aber gern eine Bescheinigung für die böse Stiefkönigin.“ Also schrieb der Zwerg eine Bescheinigung aus. Der Jäger steckte das Scheinchen froh in seine grüne Jägerjacke und ging pfeifend nach Hause. Als nun die böse Königin nach Schneewittchen fragte, reichte ihr der Jäger den Schein hin. „Was?“, schrie die Königin, „eine Bescheinigung ohne Stempel?“ Und sie ließ den armen Jäger für immer ins Gefängnis werfen.

**Klaus Pieper**